

4. Bibliographie der Schriften

Segens=volle Fußstapfen des noch lebenden und waltenden liebevollen und getreuen GÖTTES / Zur Beschämung des Unglaubens und Stärkung des Glaubens

...

Francke, August Hermann
Halle, 1709 [vielmehr 1711!]

Inhalt.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

D. Löschers ieko zum Voraus müssen vor Augen gestellet werden / damit er den Mann mehr kennen lerne / und seine in dieser gegen das Waisenhaus ganz unnöthig vorgenommenen abermaligen höchst unbilligen und unrichtigen Censur vorfolgende Worte / insonderheit die affectirte Andacht und Modestie besser einsehen / mithin ein gegründetes Urtheil fällen könne / ob die je zu weilen in dieser Vertheidigung geschehene Entdeckung seiner Sophistereyen / Heucheley / Hoffart / Zancksucht und Bitterkeit nicht billig geschehen müssen / und ob der Mann / den man sonst gern in seinen Würden ungefräncket läffet / nicht eine noch ernstlichere Abhandlung bey seinen unbilligen / sophistischen / Lügen- und Verleumdungen-vollen Censuren / und ganz unchristlichen Zündhügungen verdienet hätte.

Geschrieben am 12. Septembr. 1710.

Inhalt.

Die vom Censore geschehene unrichtige recension des Titels der gründlichen Beantwortung p. 1. und unrichtige Benennung seiner andern Censur p. 6. Beantwortung dreyer Beschuldigungen / und zwar der ersten von allzugrosser Fertigkeit das Waisenhaus zu vertheidigen p. 8. der andern / daß man in defensionis doctrina alles stehen und liegen lasse p. 12. der dritten / daß man die Vertheidigung des Waisenhauses der Defensionis Doctrina vorziehe p. 17. Erweis / daß die gründliche Beantwortung nicht zu weitläufig p. 19. noch der daran gewandte Fleiß des Autoris zu tadeln sey ibid. und daß keines weges auf den mehrern Theil der Argumenten des Apologeta allbereit A. 1708. in den

Inhalt.

den Unschuldigen Nachrichten sey geantwortet p. 21.
Vom Statu quaestionis p. 24. dessen erstes membrum p.
25. das andere p. 29. beantwortet wird. Von einer
bedenklich so genannten Neben-Frage p. 30. Erweys/
daß des Apologetæ Meynung vom Waisen-hause
von des Censoris Gegen-spruch richtig sey p. 33. dessen
unnöthige Erzählungen/ und unrichtige allegationen
p. 34. Widerlegung der Beschuldigungen/ daß der
Apologeta auf *ἀλλοτρία* gefallen sey p. 36. item daß
er den Statum controversiæ hin und her gewendet p.
38. Censor confundiret die wunderbare und wunder-
wirkende Providenz p. 40. Vom Vorwurf wegen ge-
raubter Ehre der Providenz/ und daß die Mittel zum
Altgott gemacht werden p. 43. Censoris intendirte
Stiftung bey der Universität Wittenberg p. 53. und
verweigerte Bestimmung p. 57. dessen Beschuldigung
von gescheneher Verdrehung seiner Worte und Andich-
tung der Setzung des Status Controversiæ p. 58. und
daß man scheine in sich zu gehen p. 60. Specimen von
des Censoris unrichtigkeit im recensiren p. 62. Ob der
Apologeta petitionem principii begangen p. 65. und
was Censor mit solcher Beschuldigung sagen wolle p.
69. was von dessen Seuffzen zu halten p. 72. Censoris
Schmähung von übermäßigen Patronis des Waisen-
hauses p. 75. Vermessenheit p. 76. Beschuldigung
von Großmächung des Wercks p. 77. unverfähtes
Verfahren p. 79. Ob die Depensen beym Waisen-
hause zu hoch angerechnet und exaggeriret p. 81. Von
der Ursach der in der Gründlichen Beantwortung spe-
cificirten 17. Puncten p. 85. Censoris gehäuften unwah-
re Beschuldigungen von göttlicher Erhebung des Wai-
sen-hauses/ dadurch man irrige Lehren und gefährliche
facta mit dem göttlichen Siegel verwahren wolle p.
88. wie man dessen Oppositiones aufnehme p. 93. Ejusd.
fahle Entschuldigungen gegen einen vom Apologeta
Ihm gethauenen Vorwurf p. 95. Beleuchtung zweyer
Ursachen/ womit Censor seinen Beruf zu seinen Vor-
stellungen

Inhalt.

stellungen legitimiren wil p. 100. die erste von der hohen Noth der Kirche p. 101. die andere vom Siegel der Göttlichkeit / das das Waisen-haus gefährlichen Dingen geben müste p. 103. Untersuchung der Entschuldigungen wegen Ungleichheit der recensionen der Beschreibungen des Augsburgischen Armen-hauses und des hiesigen Waisen-hauses p. 106. Censoris verdächtige Verzögerung / Beweis seiner Beschuldigungen bezu bringen / daß Prof. Francke Bitten fürs Waisen-haus ablege p. 118. Ejsd. wiederholte Beschuldigung von Schädlichkeit der Verlags-Bücher p. 121. Vertheidigung der Lieder des Gesang-buchs p. 136. D. Richters Antwort auf die Vorwürfe wegen der Essentia dulcis p. 140. Untersuchung der Meynung des Censoris von dem principio der Erweckung zur Milbigkeit gegen das Waisen-haus p. 149. Ob der Apologeta Censoris Worte verkehret habe p. 164. Censoris Drohung von fernerm Schreiben p. 166. affectirter Glimpf p. 167. nichtiges Vorwenden wegen communication einer Schmah-Schrift p. 171. worinn 114. Unwarheiten enthalten p. 179. D. Richters Antwort auf den Extract wegen der Argeneyen p. 205. D. Mayers Verständigung mit der Publication solcher Schmah-Schrift p. 208. Censoris wiederholte unrichtige Ursachen wegen Anführung des Extracts p. 212. Drohungen mit mehreren bey sich habenden Nachrichten vom Waisen-haus p. 216. scheinbarer guter Rath und Erbieten p. 217. Ob der Apologeta Parerga und Kleinigkeiten eingemischet p. 220. und geringe Dinge zu hoch getrieben p. 221. Censoris affectirte modestie p. 222. Vorwand guter Intention und Absichten p. 223. unnöthiges wünschen p. 224. Beschluß p. 226. Zwey und vierzig Punete aus der ersten Cenlur p. 227. sechs und sechzig Punete aus der Gegen-remonstration, so Cenfor zu beweisen hat p. 231. Beantwortung besorglicher Einwürfe p. 239. Beylagen A. p. 241. B. p. 255. C. p. 261.

Die